

Gommern, 25. August 2024

Verantwortlich: Stephan Marahrens

[kontakt@adfc-sachsenanhalt.de](mailto:kontakt@adfc-sachsenanhalt.de)

[www.adfc-sachsenanhalt.de](http://www.adfc-sachsenanhalt.de)

Tel: 0391-7316645



## **Presseinformation des ADFC Sachsen-Anhalt e.V.**

### **Neues Straßenverkehrsrecht stärkt Radverkehr**

#### **Jahresversammlung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Sachsen-Anhalt unterstreicht in Gommern die Bedeutung des neuen Straßenverkehrsrechts für den Radverkehr**

Die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Sachsen-Anhalt kamen am Wochenende 24./25. August zu ihrer 34. Landesversammlung zusammen. In diesem Jahr fand die Versammlung auf Einladung der Aktiven aus dem Jerichower Land in Gommern statt. Für ein Grußwort war der Präsident der Landestraßenbaubehörde Herr Dr. Stefan Hörold eingeladen. Auf der Tagesordnung stand der Leitantrag zur Stärkung des Radverkehrs durch das neue Straßenverkehrsrecht und die Interessenvertretung durch die Mitglieder bei landesweit bedeutsamen Fahrradrouten. Die Mitglieder hatten den Auftrag für die nächsten zwei Jahre einen neuen Landesvorstand zu wählen. Am Sonntag stand traditionell die verkehrspolitische Radtour auf dem Programm zu der Landrat Dr. Steffen Burchhardt seine Beteiligung zugesagt hatte. Auf der 25 Kilometer langen Radtour wurden unter Leitung von Kay Stiele-Trebbin und Astrid Hübenthal vom örtlichen ADFC kritische Stellen für Radfahrende begutachtet und touristische Höhenpunkte angefahren.

Zu Beginn der Versammlung bedanke sich der Vorsitzende Stephan Marahrens im Namen des Landesvorstandes bei allen Mitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit! Die Arbeit der Mitglieder vor Ort ist ein Baustein den Radverkehr in Sachsen-Anhalt weiter voranzubringen!

Die Mitglieder votierten einstimmig für den diesjährigen Leitantrag, der das neue Verkehrsrecht als einen wesentlichen Motor der Radverkehrsförderung in unserem Bundesland hervorhebt. In Zukunft können Maßnahmen der Verkehrsorganisation an den Erfordernissen des Klima-, Umwelt-, und Gesundheitsschutzes sowie an einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsentwicklung ausgerichtet werden. Oberstes Ziel bleibt die Verkehrssicherheit. Zur Erreichung dieser Ziele wird in der neuen Straßenverkehrsordnung (StVO) ausgeführt, dass „angemessene Flächen für den fließenden und ruhenden Fahrradverkehr und Fußverkehr bereitzustellen“ sind. Daneben wird den Kommunen ein ausdrückliches Antragsrecht für Maßnahmen eingeräumt. Das bedeutet Verwaltung und Politik können jetzt Anträge auf Anordnung von Maßnahmen stellen. Der Katalog für die Anordnung von Straßenabschnitten mit Tempo 30 wurde deutlich erweitert. Marahrens sieht vielfältige Möglichkeiten für den ADFC die Kommunen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. „Sobald die StVO dieser Tage veröffentlicht wird, können die

Kommunen starten und Maßnahmen für den Rad- und Fußverkehr, die Verkehrssicherheit umzusetzen“! Und er fügt an: „Ein warten der Straßenverkehrsbehörden auf die Verwaltungsvorschrift zur StVO ist rechtlich nicht notwendig. Es kann und darf sofort losgelegt werden“!

Die delegierten Mitglieder bestätigten den alten und neuen Landesvorsitzenden Stephan Marahrens im Amt und ebenso den amtierenden Vorstand in den für die kommenden zwei Jahre Maura Schwander aus Dessau-Roßlau gewählt wurde. Bestätigt wurden Julia Lehnert, Ludger Nagel, Sven Sander und Dennis Scholkmann aus Magdeburg.

Die 35. Landesversammlung wird nach Votum der Mitglieder 2025 in Naumburg im Burgenlandkreis stattfinden.

Die Presseinformation und den Leitantrag:

[www.adfc-sachsenanhalt.de](http://www.adfc-sachsenanhalt.de)



Tagungspräsidium der Versammlung und Präsident der Landestraßenbaubehörde (LSBB) Dr. Stefan Hörold mit Gastbeitrag.